

Koffer packen

LITERATURFESTIVAL. „Auf Reisen gehen.“ – Unter diesem Motto stehen die 42. Innsbrucker Wochenendgespräche.



Was reizt uns eigentlich am Unterwegssein? Warum wollen alle reisen, aber niemand ist gerne Tourist? Und warum müssen wir nach jedem Feriende den Daheimgebliebenen im Detail von unseren Erlebnissen berichten? Vielleicht weil auch in der kleinsten Urlaubsreise noch der Mythos spürbar ist, dass jede Reise in die Fremde auch eine Reise zu sich selbst ist.

Lesereise. Im Rahmen der 42. Innsbrucker Wochenendgespräche wird der Themen-

schwerpunkt der Reise näher betrachtet und diskutiert. Anders als bei anderen Literaturveranstaltungen geht es hier



Heuer bei den Wochenendgesprächen mit dabei: der mehrfach ausgezeichnete Autor Thomas Stangl.

nicht um den Wettbewerb, sondern um den Gedankenaustausch. Dafür wurde eine Gruppe von zehn Autoren dazu eingeladen, Einblicke in ihre Werke zu geben, welche unterschiedlicher nicht sein könnten.

Vielfalt. Sascha Reh lässt in seinem Roman „Gibraltar“ den Investmentbanker Bernhard Milbrandt quer durch Europa reisen. Katharina Winklers Debütroman „Blauschmuck“ erzählt die wahre Geschichte der Türkin Filiz, deren Le-

ben von Abhängigkeit und brutaler Unterdrückung geprägt ist. Und wie sehr die Sehnsucht nach der Fremde immer auch eine Projektion ist, der Aufbruch in die Freiheit ein vermeintlich leicht einzulösendes Versprechen – davon ist in Thomas Stangls Romanen und Essays die Rede. Dieses Jahr finden die Wochenendgespräche vom 23. bis 25. Mai im ORF Studio sowie im Tiroler Landestheater statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.wochenendgespraeche.at ✱